**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft
**Band:** 44 (1986)
**Heft:** 213

**Artikel:** Kometenbewegungen stereoskopisch : Ergänzung und Korrektur
**Autor:** Laager, Erich
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-899135

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 31.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Tatsächlich flog die Sonde dann in 605 Kilometern am Kern vorbei. Vega 1 & 2 leisteten somit wertvolle Pfadfinder-Dienste für Giotto.

Dieser Datenaustausch zwischen den einzelnen Weltraumbehörden war schon vor Beginn der einzelnen Missionen vereinbart worden. Dadurch ist es nun möglich, alle Daten von vier verschiedenen Weltraumorganisationen auszuwerten, wodurch die Ausbeute an wissenschaftlichen Ergebnissen beträgtlich steigt. Hinzu kommen noch die erdgebundenen Beobachtungen von mehreren tausend Amateurastronomen und etwa 800 Berufsastronomen, welche im International Halley Watch zusammengeschlossen sind. Da nun alle Missionen sehr erfolgreich waren, wird nun der Komet Halley uns wieder verlassen, dies um einige Geheimnisse ärmer. Wer weis, vieleicht wird er bei seinem erneuten Erscheinen im Jahre 2061 von Astronauten besucht.

*Adresse des Autors:*
MEN J. SCHMIDT, Kirchstrasse 56, CH-9202 Gossau

# Kometenbewegungen stereoskopisch

ERICH LAAGER

## Ergänzung und Korrektur

Oder: «Von den Sorgen der Artikelschreiber und Redaktoren»

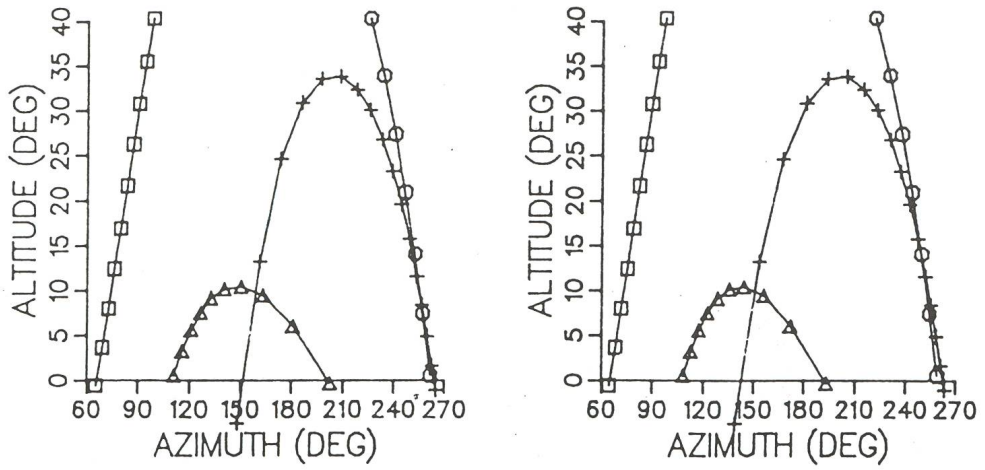
Ich sehe im Geist unsere Leser, die gesenkten Hauptes versuchen, die beiden Bilder auf Seite 5 im letzten ORION-Heft (Nr. 212) zu einem räumlichen Eindruck zu vereinigen, um dann die Seite enttäuscht umzublättern, weil ihre optischen Turnübungen umsonst waren. — Auch ich versuchte nämlich umsonst!

Nun, beginnen Sie bitte nicht, an sich selber zu zweifeln. Der Fehler liegt nämlich durchaus nicht bei Ihnen.

Im Original aus «Sky and Telescope» liegen die beiden Figuren in der richtigen Distanz, nämlich in einem mittleren Augenabstand, zueinander. Nur so ist eine stereoskopische Betrachtung ohne Spezialgerät möglich.

So gab ich denn auch ausdrücklich die Anweisung «Figur unvergrössert, im Massstab 1:1 publizieren». Prompt wurde sie durch die Druckerei vergrössert, worauf der Chefredaktor reklamierte, einmal umsonst, dann ein zweites Mal. Schliesslich wurde die Figur tatsächlich unvergrössert gedruckt, allerdings, um die Seite in der Breite besser auszunützen, auseinandergeschnitten und zu weit auseinandergerückt. . . . .

Wir bitten unsere Leser um Entschuldingung und liefern ihnen hier die richtige Figur mit der Hoffnung auf einen erfolgreichen zweiten Versuch sowohl in der Druckerei als auch beim Betrachter.




*Das von R.B. Minton hergestellte Computer-Diagramm zeigt die Positionen von Komet Halley während seiner Annäherung 1985-86 in einem Azimut-Koordinatensystem für einen Beobachter auf 40 Grad nördl. Breite. Durch stereoskopische Wirkung kann auch die unterschiedliche Distanz des Kometen von der Erde gezeigt werden. Weitere Erklärungen zu den Kurven im Text. (ORION 212, S. 5 ff.)*
*Um eine räumliche Wirkung zu erhalten, muss man die beiden Bilder mit je einem Auge getrennt betrachten. Dies ist möglich mit einem Stereoskop oder indem man zwischen die Bilder einen 30 cm hohen Karton stellt, der jedem Auge die Sicht auf das falsche Bild verunmöglich. Man achte auf gleichmässige Beleuchtung und entspanne die Augen. Mit etwas Übung verschmelzen die beiden Eindrücke zu einem einzigen räumlichen Bild. Die Figur stammt aus «Sky and Telescope», Oktober 1985, S. 366.*